

90304262	<i>Der historische Jesus und der Christus des Glaubens</i>	Gradl
B.Ed. 3A BA N 3A	Vorlesung 2 SWS <i>Leistungspunkte: 2,5</i>	Raum: Digital Zeit: Di 14-16 Beginn: 06.04.2021

- I. Das Interesse an der Person Jesu ist auch im 21. Jahrhundert noch nicht erlahmt. Jesus füllt Kinosäle und Bücherregale und - jedes Jahr neu an Weihnachten und Ostern - die Titelseiten einschlägiger Magazine. Mag die kirchliche Bindung auch schwinden, die Faszination an der Person Jesu scheint ungebrochen.
Daraus ergibt sich eine - mit aller Energie zu ergreifende - Chance für die kirchliche Verkündigung und den schulischen Unterricht. Die Vorlesung will ein möglichst solides historisches Fundament legen, um intellektuell redlich und methodisch reflektiert am gesellschaftlichen Diskurs über Jesus teilnehmen und sensationslüsternen Vermarktungen der Person Jesu kritisch begegnen zu können. Den Mittelpunkt der Vorlesung bildet - nach einem Blick auf die Geschichte der Leben-Jesu-Forschung und einer Sichtung vorhandener Quellen wie Kriterien zur historischen Rückfrage - die differenzierte und historisch verantwortliche Darstellung von Leben, Weg und Botschaft Jesu. Darauf aufbauend, sollen schließlich die christologischen Entwürfe der neutestamentlichen Evangelien in ihrer literarischen Gestalt, narrativen Vermittlung und theologischen Profilierung besprochen werden.
- II. ➤ Theißen, G. / Merz, A.: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen ³2001.
➤ Nicklas, T.: Wer war Jesus von Nazaret. Jesus im Spiegel der Evangelien, in: G. Hotze u.a., Jesus begegnen. Zugänge zur Christologie (Theologische Module 3), Freiburg u.a. 2009, 7-78.
➤ Schröter, J.: Jesus von Nazaret. Jude aus Galiläa – Retter der Welt (Biblische Gestalten 15), Leipzig ²2012.
➤ Strotmann, A.: Der historische Jesus: eine Einführung (UTB 3553; Grundwissen Theologie), Paderborn 2012.
➤ Reiser M.: Der unbequeme Jesus (BThSt 122), Neukirchen-Vluyn ³2013.
- IV. Modulprüfung (180-minütige Klausur) über 3A+B+D.

90304276 **Die Passion Jesu: Geschichte, Figuren, Deutungen** **Gradl**

MT 16E Vorlesung, 2 SWS
Leistungspunkte: 2,0

Raum: Digital
Zeit: Mo 8-10
Beginn: 12.04.2021

- I. Die letzten Stunden Jesu sind voller Dramatik: ein Abschiedsmahl im kleinen Kreis, eine überstürzte Verhaftung bei Nacht und Nebel, ein Verhör vor dem Hohen Rat, die Verurteilung durch die römische Besatzungsmacht und schließlich eine so schändliche wie grauenvolle Hinrichtung. Die letzten Ereignisse im Leben Jesu haben sich tief in die urchristliche Erinnerung eingegraben.
Die Vorlesung fragt zunächst nach dem historischen Geschehen, um - vor diesem Hintergrund - die theologisch-literarische Darstellung der Passion Jesu in den Evangelien des Neuen Testaments zu verstehen. Viel lässt sich in der Zeichnung der Figuren ablesen, die den Kreuzweg Jesu säumen: die Jünger, Judas, die Frauen, Pilatus, die Mitglieder des Hohen Rats, Simon von Zyrene, die Schächer oder auch Joseph von Arimatäa. Schließlich soll es aber auch um die Deutungen der Passion und des Todes Jesu in den Schriften - und insbesondere in der Briefliteratur - des Neuen Testaments gehen. So führt die Vorlesung an die oft gebrauchte und selten wirklich verstandene Glaubensaussage heran, dass die Passion Jesu im Wesentlichen ein Geschehen "pro nobis" ist. Inwiefern war der Tod Jesu ein Opfer und seine Kreuzigung ein Ereignis "für uns"?
- II. ➤ Bösen, W., Der letzte Tag des Jesus von Nazaret. Was wirklich geschah, Freiburg ³1994.
 ➤ Gielen, M., Die Passionserzählung in den vier Evangelien. Literarische Gestaltung - theologische Schwerpunkte, Stuttgart 2008.
 ➤ Metzner R., Die Prominenten im Neuen Testament. Ein prosopographischer Kommentar (Novum Testamentum et Orbis Antiquus / Studien zur Umwelt des Neuen Testaments 66), Göttingen 2008.
 ➤ Schröter, J. - Jacobi, C. (Hrsg.), Jesus Handbuch, Tübingen 2017, 460-486.
- IV. Modulteilprüfung (120-minütige Klausur) über 16A+D+E.

90304284 **Einführung in die Schriften des Neuen Testaments** **Gradl**

MT 1B Vorlesung, 2 SWS
B.Ed. 1B Leistungspunkte: MT 2,5
BA N 1B B.Ed. und BA N 2,0

Raum: Digital
Zeit: Mo 14-16
Beginn: 12.04.2021

- I. Ziel der Vorlesung ist die Erhebung der historischen Entstehungssituation und der theologischen Intention der neutestamentlichen Schriften. Fragen nach dem Verfasser und Adressat, nach Ort und Zeit der Abfassung werden ebenso beantwortet wie literarhistorische Probleme. Darüber hinaus sollen die theologischen Grundgedanken der einzelnen Schriften herausgearbeitet werden.
- II. ➤ Schnelle, U., Einleitung in das Neue Testament, Göttingen ⁸2013.
 ➤ Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart ²2013.
 ➤ Niebuhr, K.-W. (Hg.), Grundinformation Neues Testament, Göttingen ⁴2011.
 ➤ Pilhofer, P., Das Neue Testament und seine Welt, Tübingen 2010.
 ➤ Broer, I. / Weidemann, H.-U., Einleitung in das Neue Testament, Würzburg ³2010.
- IV. Modulprüfung in Form eines Portfolios in BLGS, B.Ed. und N; Modulprüfung (180-minütige Klausur) über 1A+B+D in MT